

Reglement über die Entschädigungen der Mitglieder des Bankrates der Zürcher Kantonalbank

vom 25. November 2004

Reglement über die Entschädigungen der Mitglieder des Bankrates der Zürcher Kantonalbank

(vom 25. November 2004)¹

Loseblattsammlung Nr. 951.12

Der Bankrat der Zürcher Kantonalbank,

gestützt auf § 15 Abs. 4 Ziff. 8 des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank vom 30. Juni 2003², erlässt das folgende Reglement über die Entschädigungen der Mitglieder des Bankrates der Zürcher Kantonalbank:

A. Entschädigung für die Mitglieder des Bankpräsidiums

- § 1. Die Mitglieder des Bankpräsidiums erhalten ein Jahresgrundsalär von Fr. 311 500.– brutto. Jahresgrundsalär

Der Präsident des Bankrates erhält eine Zulage von 10% auf dem Jahresgrundsalär gemäss Abs. 1.

Das Jahresgrundsalär unterliegt keiner Teuerungsanpassung. Jede Erhöhung des Jahresgrundsalärs gemäss Abs. 1 und Abs. 2 bedarf der Zustimmung des Kantonsrates.

- § 2. Die Mitglieder des Bankpräsidiums erhalten die gleichen Zulagen, Zusatzleistungen und Vergünstigungen wie die übrigen Mitarbeitenden gemäss Dienst- und Gehaltsordnung der Zürcher Kantonalbank. Sie sind im Rahmen der Reglemente der Vorsorgeeinrichtungen der Zürcher Kantonalbank versichert. Zulagen, Zusatzleistungen und Vergünstigungen

Spesen § 3. Den Mitgliedern des Bankpräsidiums werden jährliche Pauschalspesen von Fr. 14 000.– pro Mitglied ausgerichtet. Für deren Verwendung gelten die gleichen Regeln wie für die übrigen leitenden Mitarbeitenden der Zürcher Kantonalbank.

Personenversicherung § 4. Die Mitglieder des Bankpräsidiums sind gemäss den Bestimmungen für alle Mitarbeitenden der Zürcher Kantonalbank versichert.

Unverschuldete Nichtwiederwahl und vorzeitige Pensionierung auf Wunsch der Bank § 5. Bei unverschuldeter Nichtwiederwahl eines Mitglieds des Bankpräsidiums oder bei Ausscheiden aus dem Amt auf Wunsch der Bank entsteht ein Anspruch auf eine Altersrente frühestens nach dem vollendeten 56. Altersjahr.

Als unverschuldet gilt eine Nichtwiederwahl dann, wenn eine Wiederwahl durch den Kantonsrat aus politischen Gründen nicht erfolgt.

In diesen Fällen wird einem Mitglied des Bankpräsidiums die gleichhohe Rente wie beim Erreichen des statutarisch regulären Rücktrittsalters ausgerichtet. Die zufolge vorzeitiger Pensionierung bei der Personalvorsorge entstehende Beitragslücke übernimmt die Bank.

Auf dem von der Bank übernommenen Betrag zur Finanzierung der Beitragslücke von der AHV allenfalls erhobene Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge gehen zu Lasten der Bank. Darüber hinaus von der AHV allenfalls beim Versicherten erhobene Beiträge bis zum Erreichen des statutarisch regulären Rücktrittsalters sowie Rentenkürzungen für den Bezug der AHV-Ersatzrente zwischen dem statutarisch regulären Rücktrittsalter und dem ordentlichen AHV-Rücktrittsalter gehen zu Lasten des Versicherten.

Die Bank leistet keine Beiträge zur Ausfinanzierung allfällig bereits bestehender fehlender Rententeile bei Eintritt in die Vorsorgeeinrichtungen.

- | | | |
|------|--|---------------------------------|
| § 6. | Das Jahresgrundsalar sowie allfällige Kinder- und Familienzulagen sowie die Pauschalspesen werden in zwölf Monatsraten ausbezahlt. | Auszahlungsmodalitäten |
| § 7. | Entschädigungen für Abordnungen und Vertretungen auftrags der Bank liefern die Mitglieder des Bankpräsidiums an die Bank ab. | Ablieferung von Entschädigungen |

B. Entschädigungen für die übrigen Mitglieder des Bankrates

- | | | |
|-------|--|-------------------------|
| § 8. | Die übrigen Mitglieder des Bankrates erhalten eine jährliche Grundentschädigung von Fr. 18 000.–. Für die Mitgliedschaft in Ausschüssen wird eine zusätzliche jährliche Entschädigung von Fr. 6000.– ausgerichtet. | Grundentschädigung |
| § 9. | Die übrigen Mitglieder des Bankrates erhalten eine jährliche Spesenpauschale von Fr. 6000.–. Darüber hinaus werden keine weiteren Spesen entschädigt. | Spesen |
| § 10. | Für den Besuch von Filialen und obligatorischen Kursen sowie für die Teilnahme an Sitzungen werden den übrigen Mitgliedern des Bankrates Sitzungsgelder von Fr. 350.– pro Halbtage und Fr. 700.– pro Tag ausgerichtet. | Sitzungsgelder |
| | Ersatzmitglieder des Bankpräsidiums und Vorsitzende von Ausschüssen erhalten jeweils ein doppeltes Sitzungsgeld. | |
| § 11. | Den übrigen Mitgliedern des Bankrates werden keine Personalvergünstigungen gewährt. | Personalvergünstigungen |
| § 12. | Die fixen Grund- und Spesenentschädigungen werden in zwölf Monatsraten ausbezahlt. | Auszahlungsmodalitäten |

Sitzungsgelder und allfällige Kursgebühren werden halbjährlich nach Abrechnung ausbezahlt. Die Abrechnungen sind dem Bankpräsidium einzureichen. Die Zahlung erfolgt im Folgemonat.

C. Gemeinsame Bestimmungen

- Bonus § 13. Die Mitglieder des Bankpräsidiums und die übrigen Mitglieder des Bankrates erhalten keine Bonuszahlungen.
- Kosten für Weiterbildung § 14. Kosten für funktionsbezogene notwendige Weiterbildungen gehen im Rahmen des jährlichen Budgets zu Lasten der Bank.

D. Übergangsbestimmungen

- Aufhebung des bisherigen Entschädigungsreglementes § 15. Mit dem Inkrafttreten dieses Reglementes wird das Entschädigungsreglement vom 22. Januar 2004 aufgehoben.
- Inkrafttreten § 16. Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch den Kantonsrat rückwirkend per 1. Januar 2005 in Kraft.

Zürich, den 25. November 2004

Im Namen des Bankrates

Der Präsident

Die Protokollführerin

Dr. Urs Oberholzer

Elisabeth Haltner

Beschluss des Kantonsrates vom 18. April 2005

Vorstehendes Entschädigungsreglement wird genehmigt.

Zürich, den 18. April 2005

Im Namen des Kantonsrates

Die Präsidentin

Die Sekretärin

Emy Lalli

Ursula Moor-Schwarz

¹ OS 60, 161.

² 951.1.